

Berlin, 23. 1. 97.

Lieber Freund!

Sie bitten Sie, den ungeschriebenen Brief
des Herrn Dr. Freygel zu lesen, den ich mir
sehr ausführlich mit unerschrockener Kritik
über die "Evolutionen" angeschickt hatte, und
mir zu sagen, was mir zu thun sei? Ich
möchte das wirklich nicht unversucht ge-
lassen haben.

Die Lesung für die A. F. U. F.
steht schon längere Zeit im Tutze und wird
wohl in nicht der nächsten Nummer kom-
men. Ich hoffe, Sie werden damit zufrie-
den sein.

Ihr Aufsatz über Amette Dioste
wird mich sobald als möglich zum Oldenick
Rauman. Mit besten Grüßen Sie erge-
ben

Karl Müller.



Großganzes Jahr!

Besten Dankes für die Unterstützung der Sache mit verbindlichen
Bitten für die Mitwirkung der Mitglieder zu erwirken, die sich bisher
für die Sache nicht in der National = Zeitung geäußert haben.

Freundlichst

Herrn Professor Dr. Carl Franz.

Leipzig, 22. Januar 97.

